



MoorFutures: Verbesserung der Wasserqualität durch Klimaschutz

Die zu hohen Einträge von Stickstoffverbindungen sind eines der großen ungelösten Umweltprobleme unserer Zeit, so der Sachverständigenrat für Umweltfragen in seinem jüngsten Sondergutachten. Ähnlich wie die Freisetzung von Kohlendioxid ist die Freisetzung von Stickstoffverbindungen eng mit den Produktionsgrundlagen unserer Wirtschaft verbunden. Wie für die Emission von Kohlendioxid gilt auch für die Emission von Stickstoffverbindungen: Vermeidbare Emissionen sollen vermieden werden. In vielen Fällen verbleiben jedoch Restemissionen, die sich derzeit nicht sinnvoll vermeiden lassen.

Eine Kompensation dieser Restemissionen in Analogie zum Klimaschutz ist nicht möglich. Jedoch bedingt die Wiedervernässung insbesondere von Niedermooren den Abbau von Stickstoffverbindungen, die sonst das Klima und die Wasserqualität belasten würden. Die Verbesserung der Wasserqualität in den norddeutschen Flüssen und Seen führt letztendlich zur Entlastung von Nord- und Ostsee. Intakte Moore sind damit auch auf internationaler Ebene sehr wichtige Bausteine zur Erreichung der hohen Anforderungen an die Wasserqualität, wie sie sich aus der europäischen Wasserrahmenrichtlinie ergeben.

Diese Leistungen der Moore lassen sich auch in geldwerten Einheiten beziffern: so verringert die Wiedervernässung des Polder Kieve die Emission von Stickstoff in wasserlöslichen Verbindungen um mindestens 50 Tonnen. Um eine Tonne Stickstoff mit technischen Lösungen aus dem Wasser zu holen, ist ein Aufwand von etwa 20.000€ notwendig. Der Polder Kieve erbringt daher allein durch die Verbesserung der Wasserqualität Leistungen im Werte von etwa 1.000.000€. Nicht schlecht für ein Klimaschutzprojekt!

Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie erfordert erhebliches Kapital, so dass neben öffentlichen Geldern auch privates Kapital zur Erreichung der Ziele mobilisiert werden muss. Eine Möglichkeit bietet die freiwillige Investition in MoorFutures. Die durch den Kauf von einem MoorFutures erzielten Erlöse fließen in Wiedervernässungsprojekte in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und in Brandenburg.

Intakte Moore sind aber auch sehr wichtige Lebensräume zahlreicher gefährdeter Pflanzen- und Tierarten. Der Kauf von MoorFutures führt zur Wiederherstellung und dauerhaften Erhalts dieser Lebensräume. Nicht zuletzt steht ein MoorFutures für die Emissionsverminderung von einer Tonne Kohlendioxidäquivalent. Denn intakte Moore sind effektive Kohlenstoffspeicher. Moore begegnen also mannigfaltigen Herausforderungen: dem Verlust der Artenvielfalt, der Verbesserung der Wasserqualität und der spürbaren Klimaveränderung.

 Moore können aber noch mehr, informieren Sie sich bitte unter www.moorfutures.de